

**Inhalte**

Zur Beantwortung der Studienziele ist das BRE-4-MED-Register auf Angaben seitens der StudienteilnehmerInnen und deren Angehörigen angewiesen. Darüber hinaus werden auch der Arzt und das zuständige Klinische Krebsregister zu Krankheitsinformationen befragt.

**StudienteilnehmerInnen werden zu folgenden Bereichen befragt:**

- ▶ Sozio-Demographie (z. B. Familienstand)
- ▶ Vitalstatus und Alltagsfähigkeit (z. B. körperliche Funktion)
- ▶ Bedarfe/Bedürfnisse (z. B. Informationsbedürfnis, Arzt-Patienten-Beziehung, Zugang zu Versorgungsangeboten)

**Über den Arzt bzw. das Klinische Krebsregister werden folgende Informationen erhoben:**

- ▶ Diagnose
- ▶ Therapieempfehlung und Abfrage nach Leitlinienkonformität
- ▶ Information darüber, durch wen die Therapieempfehlung ausgesprochen wurde (z. B. Strahlentherapeut, Tumorboard, Allgemeinmediziner)
- ▶ Faktoren (z. B. Begleiterkrankungen, Menopausenstatus), welche die Therapiewahl beeinflussen können

**Zeitraum**

Ein wichtiges Anliegen der BRE-4-MED-Registerstudie ist es, ein vollständiges Bild der Versorgung von PatientInnen mit metastasiertem Brustkrebs zu erhalten. Deshalb sollen Informationen zum langfristigen Verlauf der Behandlung zusammengetragen werden. Um dies zu erreichen, ist eine postalische Kontaktaufnahme nach etwa 3, 6, 12 und 18 Monaten vorgesehen. Zudem besteht für Sie die Möglichkeit, uns regelmäßig Ihre Bedürfnisse per BRE-4-MED-App oder Online-Fragebogen zu übermitteln.



**Ansprechpartner**

Prof. Dr. Achim Wöckel  
Dr. Kirsten Haas  
Stephanie Stangl, MPH  
Felizitas Eichner, M.Sc.



**Kontakt**

Universität Würzburg  
Institut für Klinische Epidemiologie und Biometrie (IKE-B)  
Josef-Schneider-Str. 2 (Haus D7)  
97080 Würzburg

E-Mail [IKE-B\\_BRE-4-MED@ukw.de](mailto:IKE-B_BRE-4-MED@ukw.de)  
Telefon 0931 / 201-47318  
Homepage [www.epidemiologie.uni-wuerzburg.de/bre-4-med/](http://www.epidemiologie.uni-wuerzburg.de/bre-4-med/)

**Teilnehmende Kliniken**

Klinikum Aschaffenburg-Alzenau  
Leopoldina-Krankenhaus Schweinfurt  
Universitätsklinikum Würzburg  
Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim

**Partner von BRE-4-MED**

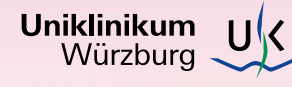


Weitere Informationen:  
[www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de)  
[www.frauenselbsthilfe.de/gruppen/wuerzburg.html](http://www.frauenselbsthilfe.de/gruppen/wuerzburg.html)  
[www.ccc.uni-wuerzburg.de/veranstaltungen/patientenveranstaltungen/](http://www.ccc.uni-wuerzburg.de/veranstaltungen/patientenveranstaltungen/)

Die BRE-4-MED-Registerstudie ist im Deutschen Register Klinischer Studien (DRKS) registriert: DRKS-ID DRKS00013726



Gestaltung: SMI design@ukw.de, Bild: fotolia.com | nito



**BRE-4-MED**

Versorgungssituation von PatientInnen mit fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs

**Informationen für StudienteilnehmerInnen**



### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Vielen Dank für Ihr Interesse an dem patientenbezogenen Register „Breast Cancer Care for patients with metastatic disease“ (BRE-4-MED).

Das Register BRE-4-MED will durch eine Zusammenstellung der Versorgungsstrukturen sowie durch eine Befragung zur Lebensqualität und Bedürfnislage der PatientInnen mit metastasiertem Brustkrebs in der Region Mainfranken einen Beitrag für eine qualitativ hochstehende und patientengerechte Versorgung leisten.

Aus vorangegangenen Studien ist bekannt, dass der behandelnde Arzt bei PatientInnen mit lokal begrenztem Brustkrebs (d. h. Brustkrebs, der noch nicht gestreut, also keine Metastasen gebildet hat) unterschiedliche Therapien verordnet. Diese Behandlungsvielfalt kann durch mehrere Faktoren erklärt werden, z. B. durch das Alter der PatientInnen oder durch regionale Unterschiede (städtischer oder ländlicher Raum).

Bisher fehlen diese Informationen allerdings bei PatientInnen mit metastasiertem Brustkrebs. Dies möchte das BRE-4-MED-Register ändern und dazu eine verlässliche Informationsbasis über die Behandlung und den Behandlungsverlauf von PatientInnen mit metastasiertem Brustkrebs im Raum Mainfranken schaffen.

Ihre Sichtweise sowie die Ihrer Angehörigen ist ein zentrales Thema der BRE-4-MED-Studie. Um diese zu erfassen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

### Studienleitung:

**Prof. Dr. Achim Wöckel**  
Frauenklinik und Poliklinik des  
Universitätsklinikums Würzburg  
Josef-Schneider-Str. 4  
97080 Würzburg

**Prof. Dr. Peter Heuschmann**  
Institut für Klinische Epidemiologie  
und Biometrie (IKE-B)  
Josef-Schneider-Str. 2 (Haus D7)  
97080 Würzburg

Die patientenorientierte Registerstudie BRE-4-MED möchte erfassen, ob PatientInnen mit metastasiertem Brustkrebs entsprechend evidenzbasierten Empfehlungen (also auf der Basis zusammengetragener und bewerteter wissenschaftlicher Erkenntnisse) behandelt werden.

Zusätzlich sollen die Gründe untersucht werden, weshalb eine Therapie von den Leitlinien-Empfehlungen abgewichen ist (die sogenannte Nicht-Leitlinienkonformität).

Des Weiteren sollen erstmals auch die Bedürfnisse und Bedarfe der PatientInnen und deren Angehörigen im Raum Mainfranken über den Verlauf der Erkrankung erfragt werden.

Mit Hilfe des BRE-4-MED-Registers kann so die Grundlage für bedarfsgerechte Versorgungskonzepte geschaffen werden.

Schließlich soll anhand der Forschungsergebnisse von BRE-4-MED eine gezielte Bereitstellung von Ressourcen (z. B. breiteres Unterstützungsangebot), angelehnt an die Bedarfe und Bedürfnisse von PatientInnen mit metastasiertem Brustkrebs, im Raum Mainfranken geschaffen werden.



\*Die Patientenbedürfnisse werden auch mit dem englischen Begriff als „patient needs“ bezeichnet.

Das Einzugsgebiet des BRE-4-MED-Registers ist die überwiegend ländlich geprägte Region Mainfranken im Nordwesten von Bayern. Etwa 1,3 Millionen Menschen leben hier.

Mainfranken umfasst die urban geprägten Gebiete, wie die Stadt Würzburg sowie die Landkreise Würzburg, Aschaffenburg und Miltenberg. Die zwei Landkreise Schweinfurt und Kitzingen sowie die vier dünn besiedelten Landkreise Main-Spessart, Bad Kissingen, Haßberge und Rhön-Grabfeld repräsentieren die ländlich geprägte Region Mainfrankens.

